

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

IM RAHMEN DES 7. WORKSHOPS DES NETZWERKES „NAGETIER-ÜBERTRAGENE PATHOGENE“



27. November 2023 / 18:15 Uhr / Pommersches Landesmuseum Greifswald

Prof. Frauke Ecke, Helsinki:

„Die Bedeutung von Naturschutz für die Krankheitsbekämpfung“



Prof. Frauke Ecke

Frauke Ecke ist Professorin für Ökologie an der Universität Helsinki, Finnland, mit Forschungsschwerpunkt Nagetier- und Krankheitsökologie. Seit mehr als 20 Jahren studiert sie die Populationsdynamik von Kleinsäugetieren in Skandinavien und die Konsequenzen von Populationsschwankungen, Biozönosen, Bodennutzung und Klima für das Auftreten und die Verbreitung von Zoonosen.

„Artenvielfalt ist gut für unsere Gesundheit“ ist ein Paradigma im Gesundheitswesen geworden. Der Verdünnungseffekt erklärt die zugrundeliegenden Mechanismen und besagt, dass das Infektionsrisiko in artenreichen Ökosystemen niedriger ist als in artenarmen. In der Tat dominieren in degradierten Systemen Generalisten, die oft auch Hyper-Reservoirs sind. *Gilt somit auch der Umkehrschluss? Wenn wir degradierte Natur renaturieren, so sinkt das Krankheitsrisiko? Welche Rolle spielen dabei naturbasierte Lösungen?* In dem Vortrag wird Prof. Frauke Ecke theoretische und empirische Zusammenhänge erläutern und wichtige Herausforderungen identifizieren.



© pixabay

FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health